

II. Erklärung und Berechnung des Augsburger Coursblattes.

In Augsburg findet directer Verkehr nur für folgende Staatspapiere statt.

I. Bayrische.

1) **Obligationen.** Für 100 Fl. im 24 Guldenfuß in Oblig. gibt man den Cours ebenfalls im 24 Guldenfuß. Die Zinsen werden vom letzten Zinstermin bis zum Ablieferungstag dem Verkäufer von dem Kapital der Obligationen al Pari vergütet.

2) **Unverzinsliche 10 Fl. Loose.** Für 100 Fl. im 24 Guldenfuß in 10 Fl. Loosen gibt man den Cours.

II. Oestreichische.

1) **100 Fl. Loose.** Für ein Loos gibt man den Cours im 20 Guldenfuß.

2) **Partiale.** Für ein Loos à 250 Fl. gibt man den Cours im 20 Guldenfuß. Procent.

Ex. 10 Stück Part. à 122, gekauft am 3. Februar.

$100 : 2500 = 122 : x$. Also $x = \text{Fl. } 3050 - \text{kr.}$
Zinsen vom 1. Jan. bis 3 Febr.

32 T. von Fl. 2500 à 4 Proc. — 853 -

im 20 Guldenfuß Fl. 3058 53 kr.

3) Metalliques. Für 100 Fl. in Met. gibt man den Cours im 20 Guldenfuß. Die Zinsenvergütung ist wie bei den bairischen Obligationen.

4) Bank-Actien. Für eine Actie à Fl. 1000 gibt man den Cours im 20 Guldenfuß.

Ex. 8 Actien à 1130 Fl., gekauft am 1. März

$1 : 8 = 1130 : x$. Also $x = \text{Fl. } 9040$
Zinsen vom 1. Jan. bis 1. März

60 T. à 3 Proc. von Fl. 8000 — 40

in Fl. 20 Guldenfuß Fl. 9090

III. Polnische Loose. Für ein Loos gibt man den Cours im Fl. des 20 Guldenfußes.

III. Erklärung und Berechnung des Berliner Coursblattes.

In Berlin verkehrt man direct in folgenden Staatspapieren.

I. Preussische.

1) Hierher gehören alle Preufs. Staatspapiere des Inlands. Für 100 Thl. preufs. Courant in einem dieser Papiere, gibt man den Cours in Thl. pr. Crt. Die Zinsen wer-